3. Beilage zu Nr. 209 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 6. September 1905.

Handel und Verkehr.

* **Der Verkehr auf der Elbe.** Die Firma Heinr. Heisterbergk in Hamburg schreibt: Die bereits im vorwöchigen Bericht angedeutete abermalige Frachtenerhöhung hat nicht lange auf sich warten lassen, und zwar ist in erster Linie wiederum die Elbe hiervon betroffen worden. Entsprechend der Belebung des Geschäfts nach anderen Richtungen haben sich auch dahin die Frachten befestigt. In allen Teilen Deutschlands herrscht regnerische, kühle Witterung, wenngleich vom Oberlauf der Elbe seit einigen Tagen geringer Wuchs gemeldet ist, geht das Wasser im Mittellauf zurück und haben Magdeburg wie Dresden ausserkontraktliche Pegelstände. Die Kähne werden nach der Mittelelbe nur noch auf einen Tiefgang von ca. 120 Zentimeter beladen, somit ist eine Erhöhung der Anteilfrachten bei dem lebhaften Güterangebot nicht unbegründet. Ein weiteres Steigen der Frachten, wenigstens in diesem Masse, dürfte jedoch vor der Hand nicht zu befürchten sein. Gegenwärtig stellen sich die Frachten für ersticklassiges Massengut wie folgt: Magdeburg 40 Pfg., Schönebeck 42 Pfg., Barby 43 Pfg., Aken 44 Pfg., Wallwitzhafen 46 Pfg., Torgau 52/54 Pfg., Riesa 70 Pfg., Dresden 72 Pfg., Tetschen/Laube 80 Pfg., Schönprießen 83 Pfg., Aussig 83 Pfg., Halle a. S. 55 Pfg. (Alles für 100 Kilogramm.)

* **Die Preiserhöhung der Kladno-Buschtiehrader Steinkohlenwerke.** Den Gruben des Kladno-Buschtiehrader Steinkohlenreviers gehen so reichliche Bestellungen zu, dass sie sich entschlossen haben, eine Preiserhöhung vorzunehmen. – Gleichwie die Prager Eisenindustrie-Gesellschaft, hat das Regie-Verkaufsbureau der Bahngesellschaften des Buschtiehrad-Kladnoer Steinkohlenreviers (Buschtiehrader Bahn und Staatsbahn) eine Erhöhung der Preise bis S H. per Mtr.-Ztr. verfügt. Die beiden Gruppen haben mit ihrer Förderung bisher gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres einen bedeutenden Vorsprung aufzuweisen. Abgesehen von dem Mehrbedarf der Zuckerfabriken hat sich im Verkehr mit Süddeutschland ein reges Geschäft entwickelt. Auch im Nahverkehr hat sich der Verkehrsch von Steinkohlen gesteigert.

* **Nationalbank für Deutschland.** Das Garantiekonsortium für die Begebung der 20 Mill. Mk. neuen Aktien hat sich nach erfolgtem Ausverkauf der Stücke aufgelöst.

* **Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Sondermann & Stier in Chemnitz.** Der in der gestrigen Aufsichtsratssitzung vorgelegte Abschluss für das Jahr 1904/05 schliesst mit einem Gewinn von 102877 Mk. Der auf den 14. Oktober einzuberufenden Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, den nach reichlichen Abschreibungen und statutenmässigen Zuweisungen verbleibenden Reingewinn von 27716 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen. Im Vorjahr wurde der nach 43962 Mk. verbleibende Reingewinn von 756 Mk. ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen.

* **Bergbaugesellschaft Weserhöhe, G. m. b. H., in Nienburg a. Weser.** Unter dieser Firma ist in Nienburg a. W. eine neue Gesellschaft gegründet worden, die die Erwerbung und Verwertung von Bergeigentumsrechten und sonstigen Gerechtsamen auf nutzbare Bodenbestandteile, insbesondere auf Kali-, Stein- und beibrechende Salze sowie auf Erdöl, Rohpetroleum und verwandte Stoffe, ferner auf vermögensrechtliche Vertretung bergbaulicher Unternehmungen bezweckt. Das Stammkapital beträgt 20000 Mk. Geschäftsführer ist der Kaufmann Johannes Schmidt in Hannover. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 10./24. August.

* **Rheinische Anthrazitwerke zu Kupferdreh.** Die für 1904/05 in Vorschlag zu bringende Dividende wird über den vorjährigen Satz (8 Proz.) nicht hinausgehen.

* **Mecklenburgische Friedrich Wilhelms-Eisenbahn.** Nach dem Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 1904/05 beträgt der Reingewinn (ohne Vortrag) 322244 Mk. (gegen 311177 Mk.), die reinen Betriebsausgaben 159358 Mk. (gegen 159275 Mk. im Vorjahre), so dass sich der Ueberschuss auf 162885 Mk. (im Vorjahr 151921 Mk.) beläuft, aus dem 4½ Proz. Dividende (wie im Vorjahr) an die 1420000 Mk. betragenden Prioritätsstammaktien und 3 Proz. (im Vorjahre 1½ Proz.) an die 620000 Mk. betragenden Stammaktien Lit. A gezahlt werden.

Berliner Produktenbörse vom 4. September.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, neuer inländ. 166,00—169,00 Mk. ab Bahn.
Roggen, neuer guter inländ. 147,50—149,50 Mk. ab Bahn, Septbr. 154,25—154,75 Mk., Dezbr. 155,25—155,50 Mk.
Gerste, schwere inländ. Futtergerste 141,00—154,00 Mk., russ. u. Donau leichte 124,00—126,00 Mk., schwere 145,00—151,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Hafer, alter, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. fein 157,00—164,00 Mk., mittel 148,00—156,00 Mk., gering 145,00 bis 147,00 Mk., neuer inländ. 134,00—147,00 Mk., russ. fein 145,00—152,00 Mk., mittel und gering 137,00—144,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerik. mixed gesund 130,00—132,00 Mk., mittel mit Geruch 122,00—127,00 Mk. frei Wagen.
Erbsen, inländ. und ausländ. Futterware mittel 141,00—150,00 Mk., feine und Taubenerbsen 153,00—164,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 21,25—23,00 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 19,30—20,90 Mk.
Weizenkleie 9,60—10,25 Mk.
Roggenkleie 10,60—11,00 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nicht amtlich):

Weizen Septbr. 170,50 Mk., Oktbr. 171,25 Mk., Dezbr. 173,25 Mk., Mai 181,25 Mk.
Roggen Septbr. 152,50 Mk., Oktbr. 154,25 Mk., Dezbr. 154,50 Mk., Mai 168,00 Mk.
Hafer Septbr. 134,75 Mk., Oktbr. 136,25 Mk., Dezbr. 139,25 Mk., Mai 147,75 Mk.
Mais Septbr. 123,75 Mk., Oktbr. 122,75 Mk., Dezbr. 122,75 Mk.
Mehl Septbr. 19,45 Mk., Oktbr. 19,25 Mk., Dezbr. 19,30 Mk.
Rüböl loco 46,00 Mk., Septbr. 46,00 Mk., Oktbr. 46,20 Mk., Dezbr. 47,10 Mk., Mai 48,20 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag 4. September, abends 6 Uhr. Kaffee Good average Santos per Septbr. 39½ Gd., per Dezbr. 39¾ Gd., per März 40½ Gd., per Mai 40¾ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Montag 4. September. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack — Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —, Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Fass —, Krystallzucker 1 mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack —. Gem. Melis mit Sack —. Stimmung: Still. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Septbr. 17,65 Gd., 17,85 Br., per Oktbr. 18,15 Gd., 18,20 Br., per Novbr. 18,10 Gd., 18,15 Br., per Dezbr. 18,20 Gd., 18,30 Br., per Januar-März 18,45 Gd., 18,55 Br. Ruhig.

Hamburg, Montag 4. September, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Septbr. 17,75, per Oktbr. 18,25, per Dezbr. 18,25, per März 18,55, per Mai 18,75, per August 19,00. Ruhig.

Schiffsbewegungen:

* **Berlin,** 4. September. (Kaiserliche Marine.) S. M. S. Seeadler ist am 30. August in Labuan eingetroffen und am 2. September von dort nach Singapore in See gegangen. Dampfer Körbert, mit dem Verstärkungstransport für Ostafrika, ist am 2. September in Port Said eingetroffen und an demselben Tage nach Suez bezw. Aden weitergegangen. S. M. S. Thetis ist am 2. September in Singapore eingetroffen und geht am 4. September von dort nach Colombo in See. Flusskanonenboot Vaterland ist am 2. September in Changtieh eingetroffen und geht am 4. September von dort nach Schanguha. S. M. Flusskanonenboot Vorwärts ist am 2. September in Hankau eingetroffen. S. M. S. Tiger ist am 3. September von Tsingtau nach dem Yangtse in See gegangen. S. M. S. Bremen ist am 3. September in Kingston (Jamaica) eingetroffen und geht am 6. September von dort nach Progreso in See. S. M. Tpdbt. Tsingtau geht am 4. September von Macao nach dem Westriver. S. M. S. Möwe ist am 4. September nach Guam eingetroffen und geht an demselben Tage nach Singapore in See. Reichspostdampfer Prinz Heinrich, mit abgelösten Mannschaften der Schiffe des Kreuzergeschwaders, ist am 4. September in Aden eingetroffen und geht an demselben Tage von dort nach Suez weiter. S. M. S. Undine ist am 31. August, S. M. SS. Preussen und Prinz Adalbert sind am 1. September in Kiel eingetroffen. S. M. S. Pelikan ist am 31. August in Cuxhaven eingetroffen und am 2. September nach Wilhelmshaven gegangen. S. M. SS. Aegir und Frithjof sind am 2. September von Kiel in See gegangen. Die aktive Schlachtflotte ist am 2. September vor Wilhelmshaven eingetroffen und will am 5. September wieder in See gehen. Die 3. Torpedobootsflottille ist am 1. September aus dem Befehlsbereich der Inspektion des Torpedowesens zur aktiven Schlachtflotte getreten.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 4. September 1905.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark				
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	—	—	—	—	—
Halberstadt	15,90—16,40	14,90—14,70	14,30—15,80	16,20—16,70	16,30—18,80
Stendal	—	—	—	—	—
Jerichow I	16,40	14,60	—	—	—
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Delitzsch	—	—	—	—	—
Torgau	16,70—17,00	15,20—15,30	—	14	—
Schweinitz	—	—	—	—	—
Saalkreis	15,60—16,70	14,80—15,20	15—17	15,80—16,50	19—21
Merseburg	16,30—17,40	14,00—15,40	16,30—17,50	15,50—16,50	18—22
Weissenfels	16—17	14,00—15,40	14—17	14—16	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansf. Geb.-Kreis	16—17	14,50—15,00	15—16	16	—
Mansf. Seekreis	16	15,30	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Bernburg	16,50	15,40	—	—	18—24
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	16,50—17,50

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr. Verzinsung von Geldeinlagen, etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 5. Septbr.

	Dividende für	Proz.	Zinstermin.	Zinsfuss.	Kurs-Notiz.
3½% Halleische Stadt-Anleihe von 1882	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	3½	99G
3½% „ Theater-Anleihe von 1883	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	3½	99,10G
3½% „ Stadt-Anleihe von 1886	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	3½	99,25G
3½% „ Stadt-Anleihe von 1888	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	3½	99,21G
4% „ Stadt-Anleihe von 1900	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	—
Serie I unkündbar bis 1906	—	—			100,75bz
Serie II unkündbar bis 1907	—	—			101B
Alkmar 3½% Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	3½	—
3½% Erfurter Stadt-Anleihe 1888	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	3½	99,40B
4% „ Stadt-Anleihe 1898	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	101,75G
Erfurter Stadt-Anleihe v. 1901	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	101,75G
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1899	—	—	vierteljährlich	3½	99,50G
4% Naumburger Stadt-Anleihe v. 1889	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	98,50G
Zerbster 3½% Stadtanleihe	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	3½	—
Landschaftl. 3½% Neutral-Pfandbriefe	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	3½	99,80B
3½% Sächsische Landschaftl. Pfandbriefe	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	3½	—
3½% „ „	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	3½	99,70B
3½% „ „	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	3½	97,80G
3½% „ Provinzial-Anleihe	—	—	Versch.	3½	99,25G
3½% Ungarn-Regul.-Oblig. (Breit. Nebra)	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	3½	99,25G
Ammendorfer Papierfabrik	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	100,75bzG
Verzinsliche 4½% Maschinenfabrik Oblig. rückzahlbar 103%	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	101,50G
Bruckdorf-Nietleben Obligationen	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	101B
4% Hyp.-Anl. Brauerei-Aktiengesellschaft	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	101,75G
Eilenbg. Kattun-Manuf. 4% Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	102,75G
Eisenacher Kammgarnspinnerei 4% Obl. rückzahlbar 103%	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4½	102G
Fähnrich-Braun & Co. Masch. 4% Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	101,25G
Grube Glückauf 4% Obligationen	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	100,50G
Halle-Hettstedt 3½% Eisenb.-Obligation	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	3½	95,50G
4% „ „	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	103,50G
Halleische Strassenbahn 4% Obligationen	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	101,25G
4% Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	—
Naumburg Braunkohlen abg. 4% Hypotheken-Anl. abzügl. Zinsen bis 31.12. 1905	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	—
4% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv. II. Anl. rückz. 102%	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	102G
4% Hyp.-Anl. der Waldauer Braunk.-Akt.-G. 4% „ „ 1901 rückz. 100%	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	100,50G
4% Wetzelsch-Weissenf. Braunk.-Schuldv.	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	101B
do. von 1898	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	101G
do. do. von 1902	—	—		4	101,25G
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik 4% unkündbar bis 1904	—	—	½ u. ¹⁄₁₀	4	101,25G
Halleische Bankvereins-Aktien	1904	9%		4	167bzG
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1904	2		4	37G
Ammendorfer Papierfabrik Aktien	1903/04	12		4	228B
junge				4	226G
Bernburger Maschinenfabrik Aktien	1904	9		4	—
Crellwitz Aktien-Papierfabrik-Aktien	1904/05	12		4	261B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1903/04	11		4	191G
Dürrebwitz-Hattmannsdorfer Brauindustr.	1903/04	2%		4	34G
Vorz.-Aktien	1903/04	5		4	100B
Eilenburg, Kattun-Manufaktur-Aktien	1903/04	5		4	103B
Brauerei-Aktien Feldschlösschen	1903/04	9		4	168B
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1903/04	10		4	122G
Halle-Hettstedter Eisenbahn-Aktien Lit. A	—	—			—
„ Nr. 1—1000 bis 1908 garantiert 3½%	1903/04	3½		4	87,50B
Halleische Aktien Bierbrauerei-Aktien	1903/04	5		4	99G
junge				4	97,50G
Halleische Maschinenfabrik-Aktien	1904	18		4	106G
Halleische Strassenbahn-Aktien	1904	4½		4	121bz
Halleische Portland-Cement-Fabrik-Act.	1904	1		4	108B
Heidenau-Cröllwitzer Milchkuranstalten	1903/04	9		4	137,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1904/05	9%		4	—
Kyffhäuserhütte Akt.-Maschinenfabrik	1904	23		4	298G
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1903/04	10		4	—
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1904/05	11		4	197,50G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1903/04	5		4	139G
Nienburger Schlossbrauerei Akt.-Ges.	1903/04	5		4	67G
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1904/05	11½		4	219G
Sachs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1904	2		4	—
„ „ St. Pr.-Act.	1904	5		4	—
„ „ II. Em.					—
Waldauer Braunkohlen-Stamm-Actien	1903/04	12		4	235bzG
Wegelin & Hübner, Actien-Gesellsch.	1903/04	8		4	142,50B
Wetzelsch-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1904/05	16		4	250bzG
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1903/04	7		4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1904/05	10		4	178bz
Zuckerraffinerie Halle	1903/04	15		4	189bzB
do. junge Aktien abgängig. Zins. b. 1. Okt.	—	—			175bzB
Bruckdorf-Nietleben, Bergbau-Vor.-Kuxe	—	—		o. Zins. o. Z.	—
Halleische Cement-Pfannenschaft-Kuxe	—	—		o. Zins. o. Z.	142G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Friedmann & Co., Bankhaus,
Halle a. S. — Poststr. 2
empfiehlt sich für den An- und Verkauf von { Effekten, Kuxen u. Bohranteilen.
Contocorrent- und Check-Verkehr. Discontierung von Wechseln.

Berliner Börse, 4. September 1905.

Berlin. Bankdiskont 3%, Lombardzinsfuss 4%, Privatdiskont 2⅝%

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.																							
Dt. Reichs-Schatz	4	103,25G	Cassel. Lloyd	4	—	Griesen. A. 81-84	4	54,40G	Elek. Westb. Ges.	4	101,50G	Mexikl. R.-Pfd. L.	3	95,70G	Braunschw. Hyp.	4	158,90G	Bismarckhütte	10	141,75bG	Rheinelbewerke	4	133,75B
do. do.	3½	100,40G	do. do.	3½	99,70G	do. Rosenzweig	4	42,70G	Elektr. W. Leipzig	4	101,50G	Mexikl. Gt. R. Pfl.	4	92,00G	Braut. Dortm. Aug.	6	123,50G	Bismarckhütte	20	341,75bG	Rheinelbewerke	4	134,00G
Dt. Reichs-Anl.	3	101,00G	do. do.	3	88,10G	Japan. Anleih. II.	4½	95,70G	Frankfurt. Elbe	4	—	do. do.	4	100,60G	Brauerei Wedel	5	209,00G	Bochum. Gußstahl	12	207,00G	Rombacher Hütten	4	137,00G
do. do.	3	89,90B	Kur u. Neum.	4	—	Italien. Rente	4	106,25G	Galiz. Carl-Ludw.	4	101,50G	Meiningen Hyp.	4	97,00G	Deutsche Bank	12	244,40B	Brauerei Schwarzer	4½	227,75G	Rombacher Hütten	4	137,00G
Preuss. cons. A.	4	101,10G	Ostpreuss.	3½	93,30G	Mexikan. Anleih.	6	100,80G	Kasch.-Oder. Eisenb.	4	—	do. do.	4	100,75bG	Dtsch. Effekten-B.	5	117,20B	Brauerei Schlo	10	250,10G	Rütgerswerke	4	133,75B
do. do.	3	101,10G	do. do.	3½	93,30G	Mexikan. Rente	6	100,80G	Oest.-Ung. St. Al.	4	99,50B	do. Serie VIII	4	100,75G	do. Hyp.-Bk. 100	7	147,50bG	Bremer Wolle	12	247,00G	Schalke Bergbau	12	214,60bG
do. do.	3	89,80G	Pommerl.	3½	100,00G	Oesterr. Gold	4	102,00bG	do. Ergänzungsst.	3	69,25G	do. Pfandbr. Anl.	4	148,25G	Deconto-Comm.	8	185,70B	Carolinenh. Mühle	10	304,00G	Schles. Bergwerk	12	325,00G
Bad. 3-4.1901	4	103,30G	do. do.	3	89,80G	do. Papiere	4	—	Mitteld. Bod. Cr.	4	100,60G	do. do. Ser. 06	4	100,80G	Dresdner Bank	7½	160,50G	Cassel. Feder.	12	230,10G	Schles. Zinkh.	12	441,75G
do. do. 1902	4	103,30G	do. Silbert	4	—	do. Silbert	4	—	do. Stadt Gold	3	109,50G	do. Grosser B.	4	101,50G	Disconto-Comm.	8	—	Chemnitzer Gas	11	329,00G	Schles. Feuerversch.	11	270,00G
Bayer. St. Anl.	4	101,40G	Posensche	3½	99,60B	Port. Stadt. anl.	3	58,70G	do. Kommun.	3	68,40G	Neuestbd. Gr. Pfb.	4	100,60G	Essen. Cred.-V.	8	167,00G	Consolidation	25	443,50G	Schles. Wln. gr.	12	278,75B
do. do.	3½	100,40G	Sächsische	3½	99,50B	do. Ill. Sozo. frz.	4	14,75G	do. Obl. Gold	3	108,00G	do. do.	3	98,00G	Gothaer Grndcr.	8	166,00G	Gelsenkirchen	12	260,25G	Schlesische Jute	8	158,50B
Bremen Anl. 1899	4½	101,00G	do. do.	3	88,00B	Rum. Amort. ext.	4	101,40G	Kaiser-Wilhelm	4	98,50G	Nordd. Grundcr.	4	100,30G	Hamb. Hyp.-Bk.	6	128,00G	Gesuner Eisen	12	206,00G	Schlesische Zeche	12	218,50G
Hamb. Anl. 93/99	3½	98,70bB	do. do.	4	—	do. 1894	4	81,80G	Kosiow-Worms	4	93,70bB	Pomm. Hyp.-Bk.	4	99,80G	Hannoversche Bk.	4	131,75G	Glückauf Tiefbau	12	383,50G	Schultheiß Brauerei	12	300,00G
do. do. 1902	3	88,10G	do. do.	3½	91,70G	do. 1899	4	91,70G	Kursk-Charkow.	4	93,70B	Preuss. Bodcr. Pf.	4	100,30G	Hildesheim. Bk.	7	—	Gr. Berlin. Gas.	16	270,70B	Leipziger Gas	12	178,60G
Sächs. Rente	3½	—	Sächs. Anl. 1901	4	92,70G	Russ. Anl. 1902	4	92,70G	Kursk-Kiew	4	95,00G	do. do.	4	101,50G	Hannoversche Bk.	4	131,75G	Gorzow-Smarzin	4	98,70G	Lindenbaum, Bergb.	12	118,00G
do. do.	3	87,00G	do. do.	3½	89,80B	do. 1903	4	92,90B	Moscau-Kiew Kurs	4	92,90B	do. 1905 XIV.	4	100,75G	Leipz. Cred.-A.	7½	170,75bG	Dortm. Union St.	2	98,70G	Linden, Brauerei	18	308,00B
Oldenb. St.-Anl.	4	103,60B	Württ. Land	4	103,00G	Russ. Goldrente	5	99,20B	Moscau-Kursk	4	—	do. do. III.	3½	95,40G	Magdeb. Bankv.	7	139,10G	do. A.-B.	20	365,25G	Lindenbr. Gang.	4	80,75B
Braunschw. Pr. A.	4	99,00G	do. do.	4	99,00G	do. Staatsrente	4	96,75B	Moscau-Riasan	4	96,75B	Pr. Cent. Bd. Pf. 99	4	101,00G	Mitteldt. Privatbk.	7	129,75G	Oberschles. Eis.	10	117,75B	Lowenbr. Mü.	10	117,75B
Braunschw. Anl.	4	99,00G	do. do.	3½	89,80G	do. Staatsrente	3	58,70G	Moscau-Smol. abg.	5	114,50bG	do. v. 03 ult. 17	4	103,80G	Nat. Hyp. 90%	7	152,25G	do. Union	20	368,25G	Löwenb. Mü.	10	278,50bG
Sachs. Landesanl.	3½	99,40G	Westp. ritt.	3½	89,80G	Sao Paulo G. A.	5	98,25G	Moscau-Windau	4	93,10G	do. v. 86, 89, 94	3½	96,30G	Mitteld. Bodcr.	4	97,80G	do. Verlorenkalk	8	149,50G	Mark. Maschin.	0	90,50G
Russ. Pfd. VII. Kr.	5	—	do. do.	4	99,80G	Serbien Anleihe	5	98,50G	Moskau-Jaroslaw	4	95,50G	do. v. 94 ult. 13	3½	87,60G	Nordd. Grundcr.	4	100,30G	Deutsche Erdöl	10	124,00G	Mirk. Kupfer	12	216,50G
Ostpr. Pros. Obl.	3½	98,70bB	Hannoversch	4	103,70G	Serb. an. Anl. 90	4	82,80G	do. 1897 ult. 08	4	95,50G	do. C.-O. 95 v. 00	3½	96,80G	Hannoversche Bk.	4	131,75G	Dtsch. Ton- u. Steinzeug	10	383,50G	Nordstern, Bergb.	12	300,00G
Pomm. Prov.-Anl.	3½	—	do.	3½	100,00G	Siam. Gesetzl.	4	—	Bydgoszcz gar.	4	92,80G	Preuss. Hyp. A. E.	3½	93,25B	Nationalbk. f. Dt.	6	133,75B	Dynamit Trust	10	103,10G	Oberschles. Eis.	12	130,50G
Posen. Prov.-Anl.	3½	98,70bB	Sächs. Rente	4	—	Türk. Zustanb.	4	92,70G	Südost-Bahn	4	92,70G	do. do.	4	101,00G	Norddeutsche Bk.	4	115,00G	Egestorff Salzwerk	7	140,50G	Phönix, Bergb.	12	122,70G
do. do.	3	—	do.	3	100,00G	do. Bagdad-A.	4	89,50G	Süd-Westbahn	4	93,50G	do. do.	3½	95,00G	Oberb. Sp. u. Leinb.	9	—	Elsenberg Kattun	5	102,00G	Ilseder Hütte	10	130,10G
Rhein. Prov.-Obl.	3½	96,50B	Kur u. Neum.	4	103,20G	do. Ob.	4	87,30G	Wladikaukas.	4	84,30B	Pr. Hyp.-Vers.	4	100,00G	Genossenschaftsbk.	7	147,75G	Lerm. Brauerei	16	362,00G	Kaus. Aach. Ac.	10	205,00G
do. (I. II. III. IV.)	3	96,00G	do. do.	3½	99,30G	Brz. 1877 Sb.	5	98,10G	Ost. Lose -Obl.	3	103,30bG	do. Grundcr.	4	98,10G	Pr. Bod. Cred. A.	7	156,25G	Ober Tarben	20	533,25G	Kaus. Bad. A.	9	148,50G
Teltower Anl.	4	98,50G	Pommersche	3½	99,30G	Ungar. Goldrent.	4	88,00B	do. Erganz.-Netz	3	102,40G	do. Pfandbr.	4	98,10G	do. Dr. Sc. Gr.	9	199,40G	do. Papierfabr.	20	275,00G	Kaufof Kaufleim	5	145,50G
Westf. Prv.-Anl.	3½	89,25G	do.	3½	99,50G	do. Kronenr.	4	97,20B	Gothardbahn	3	—	do. 1898	4	101,50G	do. Hyp.-Akt.-B.	5	126,50G	Engl. Wollwaren	8	121,40bB	Kordd. Wollkam.	10	161,75bG
do. do.	3½	99,30G	do.	4	103,10G	Mex. 1899	6	100,80G	Italienische Rente	4	101,60G	do. 1899	4	101,50G	Preuss. Bodcr.	4	100,30G	Berliner Gas	16	307,10G	Nordd. Jute	6	138,50G
Altenb. Stadt. 1901	4	—	do.	3½	99,30G	Bucharest. Anl. 54	4	99,25B	Ital. Mittelmeer	4	102,10G	do. 1911	4	102,00G	do. Pfandbr. Sch.	7	146,50G	Fürst. Terr.-Ges.	6	—	Norddeutsch. Eisb.	8	157,00G
Barmen St.-Anl.	3½	99,80G	Rh.-Westf.	3½	103,00G	Bucharest. Stadt	4	87,80G	Cesar. Pass. 1949	4	—	do. 1911	4	103,20G	Reichsbank	7	157,00G	Friedenshütte	0	119,90B	Oberschl. Eisenb.	7	137,30G
Berliner St.-Anl.	3½	99,80G	do.	3	89,00G	Stockh. St. A. 94	4	101,90G	Serb. Pfd. P. Lit.	4	—	do. 1912	4	101,90G	Rhein. Elektr.	7	154,90G	Hamm. Eisenwerk	0	324,00G	Oberschl. Eisenw.	9	157,50G
do. 1887-98	3½	99,80G	Schlesische	3½	102,75G	do. do. 87	4	—	St. Louis ad. Werk.	4	—	do. 1913	4	100,75G	Rhein. Hypoth. Bk.	4	—	Hannover Kokswerk	10	170,00G	Oberschl. Prf. C.	10½	195,00G
Bremen St.-Anl.	3½	99,80B	do.	3	99,00G	do. do. Ag.	4	—	do. do. inc. Ag.	4	84,70G	do. 1914	4	97,00G	do. West. Bodcr.	7	156,00B	Gasmotor. Deutz	8	139,70B	Oppeln. Cem.-W.	8	126,10G
Bremberg St.-A.	3½	98,60G	Schl.-Holst.	3½	103,40G	South. Pac. 1908	4	—	South. Pac. 1913	4	—	do. 1915	4	100,60G	Saas. A. L.	7	167,50G	Germania Chem.	12	175,50G	Orenst. & Koppel	10	195,00G
Cassel St.-A.	3½	98,60G	Braunschw. 20 Tl.	4½	113,90B	Tabaks-Monopol	4	103,00G	Tehuantepec-Eisenb.	5	103,50bB	do. Ser. 09-12	3½	100,00G	Schles. Bankv.	7	156,25G	Gothaer Grundcr.	8	236,00G	Pr. Nordl. Kalw.	7	118,50G
Charlottb. 89/99	4	102,25G	Oldb.-Mind. P.-A.	3½	148,60G	Deutsche Staatsanl.						do. 1912 L. II.	4	100,00G	Schles. Bank-V.	7	157,00G	do. do. St. Pr.	5	117,10G	Pros. Spirit-A.	16	309,75G
Greifelder St.-A.	3½	98,80G	Braunschw. Pr.-A.	4	—	Oesterr. Staatsb.	3	145,50G	Rha. H. Pr. 88	4

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Goldarbeiter Rich. Irmer in Breslau (30/8, 15/10, 27/9, 25/10).
Kaufm. Anton Traut in Eisfeld (1/9, 27/9, 22/9, 6/10).
Weinreisender A. Hesse (Nachlass) in Gotha (26/8, 16/9, 26/9, 26/9).
Bierbrauereibes. Dr. phil. Fr. Brand in Ilfeld (2/9, 15/10, 18/9, 2/11).
Inh. der Firma, Chr. Nissen (Nachlass) in Süderbrarup (Kappeln, 30/8, 1/10, 15/9, 6/10).
Tiefbauuntern. H. Wagner in Karlsruhe (1/9, 29/9, 22/9, 13/10).
Handelsges. Kurtz & Landau in Domb (Kattowitz, 30/8, 30/10, 29/9, 14/11).
Ingenieur M. Nagel in Langenberg, Rhl. (30/8, 28/9, 28/9, 17/10).
Klempnermeister B. E. Krohn in Mülsen St. Micheln (Lichtenstein, 1/9, 20/10, 22/9, 10/11).
Kaufm. J. Ach in Kandern (Lörrach, 30/8, 20/9, 13/9, 9/10).
Firma G. Hosp in Mülhausen, Elsass (1/9, 16/10, 14/9, 26/10).
Kaufm. J. Bodenweber in Nürnberg (31/8, 25/9, 3/10, 3/10).
Sägereibes. M. Kallfass in Oehningen (Radolfzell, 28/8, 18/9, 25/9, 25/9).
Bäckermeister F. Tr. Partzsch in Altstadtwaldenburg (Waldenburg, 31/8, 28/9, 22/9, 10/10).

Kleine Chronik.

* **Gotha**, 4. September. (Explosion.) In dem gothaischen Orte Bischleben benutzte früh die Frau eines Landwirts Petroleum beim Feuermachen. Die Kanne explodierte, und die Frau stand sofort in Flammen. Sie wurde an Brust und Kopf furchtbar verbrannt und mußte nach einem Krankenhause geschafft werden. Ihr Zustand ist hoffnungslos.

* **Danzig**, 4. September. (Mordrat.) Am Sonnabend abend wurde in Hoch-Stüblau auf der Straße das beim Postamt zur Erlernung des Dienstes eingetretene Fräulein Helene Malewski tot aufgefunden. Sie hatte am Kopfe schwere von einem Gewehrschusse herrührende Wunden. Der Verdacht der Täterschaft lenkte sich sofort auf den Postboten Kamischke, der mit der Toten ein Liebesverhältnis unterhalten haben soll. Kamischke, der verschwunden war, hat sich am Sonntag vormittag dem Amtsgericht in Pr.-Stargard gestellt.

* **Mariemwerder**, 4. September. (Cholera). Bei dem früher erkrankt gemeldeten Schiffer in Treul ist Cholera amtlich festgestellt worden. Gestern ist in Grabowko eine aus Schulitz gekommene Schiffersfrau choleraverdächtig erkrankt und, nachdem sie nach Kulm gebracht worden war, noch gestern gestorben. In Mocker bei Thorn ist gestern abend ein 14jähriges Mädchen choleraverdächtig erkrankt. Außerdem werden zwei choleraverdächtige Fälle aus der Jakobsvorstadt in Thorn gemeldet. Der Bromberger Regierung ist seit vorgestern nachmittag ein Flößer namens Sell im Josefinen-Kanal bei Nakel als cholerakrank gemeldet, als choleraverdächtig in Nakel 4 Personen, 2 Männer und 2 Frauen, von der Ueberwachungsstelle Neydamm ein Flößer, in Stömen (Kreis Kolmar) ein Arbeiter und eine Arbeiterfrau, in Weißenhöhe der Arbeiter Lamprecht, im Kreise Czarnikau in den Ortschaften Briesendorf, Romanshof, Walkowitz je ein Arbeiter. Verstorben sind an Cholera der Schiffer Zucker auf einem Rapkahn bei Wirsitz, in Bischomp zwei Kinder von dem Schiffer Albrecht bei Nakel. In Krankenhause zu Kulm ist am Sonnabend der 6 Jahre alte Knabe Sigismund Blasegiewicz, der Sohn einer am 28. August an Cholera gestorbenen Reisemacherfrau, ebenfalls an Cholera gestorben.

* **Liegnitz**, 4. September. (Schwerer Unfall bei einem Militär-Preisschießen.) Nach Beendigung eines Preisschießens der Offiziere des Königs-Grenadier-Regiments auf den Militärschießständen erhielten mehrere Grenadiere den Befehl, die dabei benutzten Gewehre nach der Kaserne zurückzubringen. Leider war eins der Gewehre vorher nicht entladen worden; aus noch nicht aufgeklärter Ursache ging der Schuß los, und die Kugel drang den Grenadieren Adolf und Ludwig von der 8. bezw. 5. Kompagnie von hinten her durch den Unterleib. Nachdem die Verunglückten in das Lazarett gebracht worden waren, trat bei Adolf trotz sofort vorgenommener Operation schon am nächsten Morgen der Tod ein. Die Verletzungen Ludwigs sind ebenfalls schwerer Natur, so daß er kaum mit dem Leben davon kommen dürfte. Die Bedauernswerten stammen aus Jauer bezw. Hirschberg. Wie verlautet, soll auch noch ein dritter Grenadier, glücklicherweise aber nur leicht, verwundet sein. Eine strenge Untersuchung ist eingeleitet.

* **Hamburg**, 4. September. (Verhaftung.) Die beiden geflüchteten Inhaber der Kommanditgesellschaft Müller & Becker, die verschiedene Fabrikanten um Waren im Werte von 150 000 Mk. gebracht hatten, wurden nach ihrer Rückkehr aus Brüssel nebst zwei Mitschuldigen heute hier verhaftet.

* **Geilenkirchen**, 4. September. (Typhuserkrankungen) sind in Leiffarth bei Geilenkirchen in rascher Aufeinanderfolge aufgetreten. In den letzten Tagen sind dort neun erwachsene Personen daran erkrankt, von denen bereits eine gestorben ist. Es besteht Gefahr, daß die Krankheit in das Ruhrkohlenrevier verschleppt wird.

* **Pforzheim**, 4. September. (Eine große Unterschlagung von Akten) ist aus dem hiesigen Bezirksamt festgestellt worden. Ein arbeitsfauler, 25 Jahre alter Aktuar, namens Schmidt, hat ganze Stöße Akten, mindestens 1600—1700, innerhalb dieser Zeit beiseite geschafft. Reklamationsgesuche der verschiedensten Art, auch Geldanweisungen, die unterblieben, sind unter den unausgefertigt gebliebenen Amtssachen. Fortgesetzt jedlien Akten auf dem Bezirksamt, an den Aktuar dachte aber niemand, so oft auch nachgeforscht wurde.

* **Wiesbaden**, 4. September. (Verunglücktes Militärautomobil.) Auf der Aufstraße zwischen Langenschwalbach und Hohenstein verunglückte am Sonnabend ein Militärautomobil dadurch, daß die Steuerung des in voller Fahrt befindlichen Wagens versagte. Das Automobil überschlug sich. Die drei Insassen, ein Offizier, der Chauffeur und ein Militärradfahrer, wurden herausgeschleudert. Während die beiden letzteren nur leichtere Verletzungen davontrugen, wurde der Offizier erheblich an den Armen und Beinen verletzt.

* **Wien**, 4. September. (Doppelselbstmord.) Die Frau des hiesigen zahnarztes Dr. Blecken erhängte sich heute nacht in der gemeinsamen Wohnung. Als Dr. Blecken nach Hause kam und seine Gattin tot vorfand, nahm er Cyankali; er starb sofort. Das Motiv der Frau soll Eifersucht sein. Blecken und seine Gattin sind deutsche Reichsangehörige.

* **Innsbruck**, 4. September. (Unglück in den Alpen.) Von der Schrammpipe (Ferienthal) stürzte der Sprachlehrer Höfner aus Leipzig ab; er wurde schwer verletzt.

* **Paris**, 4. September. (Sieben Personen ertrunken.) Das Promenadenkanzert in Boulogne zur Meer wurde gestern, wie schon kurz gemeldet, durch Schreckensrufe unterbrochen. Ein Segelboot mit sieben Personen war gekentert. Die sofort unternommenen Rettungsversuche blieben erfolglos. Die Opfer sind vier Badegäste aus Abbeville, zwei Männer und zwei Frauen, ferner der Besitzer des Bootes und dessen zwei Söhne. Alle sieben fanden den Tod in den Wellen.

* **Paris**, 4. September. (Platinhochzeit.) Eine seltene Festlichkeit wird dieser Tage in dem kleinen französischen Orte Verjuz im Departement Saone begangen werden. Ein ehrbarer Weinbauer namens Farion feiert seinen 100jährigen Geburtstag und gleichzeitig die 70. Wiederkehr des Tages, da ihm seine jetzt im 92. Lebensjahre stehende Gattin angetraut wurde. Beide Ehegatten erfreuen sich der besten Gesundheit. Der Brautführer, ein Neffe des Jubilars, ist 86 Jahre alt, und eine „Brautjungfer", eine Nichte, 87 Jahre.

Aus der Umgebung.

f **Neukirchen**, 5. September. (Neue Fähre.) Der Fährmann Körner im benachbarten Köpzig hat eine neue Fähre bauen lassen, mit der 45 bis 50 Personen auf einmal übergesetzt werden können. Auch leichtes Fuhrwerk kann damit von einem Ufer der Saale an das andere gebracht werden.

f **Weißenfels**, 4. September. (Ein Sittlichkeitsverbrechen) versuchte ein ca. 20jähriger Arbeiter an einem 8jährigen, ziemlich stark entwickelten Mädchen. Das Mädchen wartete auf der Straße ein kleines Kind. Der Arbeiter lockte mit dem Versprechen, ihm 50 Pf. zu geben, das Mädchen auf den Boden eines Hauses in der Zeitzerstraße. Das Aufwartemädchen war so pflichtvergessen, das kleine Kind auf der Straße allein zu lassen, sodaß dieses bemaße überfahren wurde. Auf dem Boden scheint der Arbeiter bei seinem Vorhaben gestört zu sein, denn er lief bald davon. Das Mädchen legte sich, als es ausgesagt wurde, einen falschen Namen bei. Weshalb wohl?

* **Gladitz**, 4. September. (Diphtheritis und Masern) herrschen unter der Schuljugend in Gladitz und verschiedenen anderen Ortschaften des Kreises. In einzelnen Fällen mußte der Unterricht ausgesetzt werden.

* **Gollme**, 4. September. (Feuer.) Vorgestern abend brannten zwei Stallgebäude des Schuhmachermeisters und Landwirts Stüper nieder. Nur der Energie der erschienenen Feuerwehren ist es zu danken, daß das Feuer keine größere Ausdehnung genommen hat.

* **Lützen**, 4. September. (Die Stadtverordneten) haben in ihrer letzten Sitzung mit 8 gegen 3 Stimmen beschlossen, für Rechnung der Stadt ein Elektrizitätswerk zu errichten, die hierzu erforderlichen Mittel bis zur Höhe von 80000 Mk. durch eine Anleihe bei der hiesigen städtischen Sparkasse aufzunehmen, diese Anleihe mit 3½ Proz. zu verzinsen und mit 3 bis 4 Proz. zu amortisieren unter Hinzurechnung der jährlich ersparten Zinsen.

* **Hettstedt**, 4. September. (Bestrafter Unfug.) Der 39jährige Bergmann Friedrich Busch aus Wöjenburg hat sich Sonnabend abend bei der Sedanschätzerei durch eine zu früh losgehende Patrone die linke Hand verletzt. Er erlitt eine Zertrümmerung des Nagelgliedes am Daumen und von 2 Gliedern des Zeigefingers. Der Verletzte fand gestern früh im hiesigen Knappschaftskrankenhaus Aufnahme.

* **Wittenberg**, 4. September. (Feuer.) Heute früh in den ersten Stunden kam in dem 20 Meter langen Hofgebäude des Grundstückes Annendorferstraße 61 ein Feuer zum Ausbruch, welches in kurzer Zeit das Gebäude in Asche legte. Die ziemlich spät eintreffende Feuerwehr wurde mit Gespähe und Steinwürfen begrüßt, ohne daß es gelang, die Täter zu ermitteln. Die Entstehungsursache des Feuers ist noch nicht aufgeklärt.

* **Westerhüsen**, 4. September. (Ein ehrlicher Finder.) Auf der nach Schönebeck führenden Chaussee hat der Kutscher des Fabrikbesitzers Jmroth aus Schönebeck ein kleines Paket liegen. Erst in Schönebeck öffnete er es und fand darin außer einem Butterbrot ein Buch, in dem fünf Tausendmarkscheine lagen. Der Kutscher übergab den Fund sofort der Polizeibehörde, die den Verlierer, dessen Name aus dem Buche ermittelt wurde, benachrichtigte.

* **Schkeudritz**, 4. September. (Aus der Haft entlassen.) Die beiden Knaben, die verhaftet waren, weil sie das letzte Feuer im Schalleur'schen Grundstücke angelegt haben sollten, sind wieder aus der Haft entlassen. Ihre Verhaftung erfolgte hauptsächlich auf die Aussage des 7jährigen B. Jetzt hat sich herausgestellt, daß die Verhafteten zur Zeit gar nicht im Sch.'schen Hofe gewesen waren. Das Feuer ist vielmehr von dem kleinen B. selbst beim Spiel mit Streichhölzern angelegt worden.

* **Cöthen**, 4. September. (Erschossen.) Gestern abend wurde auf der Dorfstraße in Gerlebogk, in der Nähe des Gasthofes, ein fremder, auf dem Franz-Kohlenwerk beschäftigt gewesener Arbeiter mit durchschossener Brust aufgefunden. Wenige Minuten nach seinem Auffinden gab der Verletzte seinen Geist auf. Wie das Unglück sich zugetragen hat, ist noch nicht aufgeklärt. Vom Gasthofe aus hat man vorher mehrere Schüsse fallen hören. — Wie eine neuere Nachricht besagt, ist der Verstorbene nach einer vorhergegangenen Schlägerei auf dem Heimwege meuchlings erschossen worden.

* **Leopoldshall**, 4. September. (Falsche Beschuldigung.) Weil er durch die eigene Tochter falsch beschuldigt wurde, hat der Maurer Kuhley 4jährgere Zeit in Untersuchungshaft zugebracht. Die Tochter führt einen äußerst leichtsinnigen Lebenswandel, worüber der Vater ihr Vorwürfe machte und ihr auch, was ganz in der Ordnung war, eine gehörige Tracht Prügel verabfolgte. Das Mädchen ging nun hin und bezichtigte den Vater eines an ihr begangenen Sittlichkeitsverbrechens, worauf Kuhley abgeführt wurde. Eine Gerichtskommission veranstaltete einen Lokaltermin, wobei sich die Unschuld Kuhleys herausstellte. Kuhley wurde sofort auf freien Fuß gesetzt.

* **Erfurt**, 4. September. (Verschüttet.) In der Rodträmerschen Fabrik für künstlichen Dünger wurde in der Nacht zum Sonntag der 36jährige verheiratete Arbeiter Alburg von einer 5 Mtr. hohen Guanoschicht verschüttet. Ein Werkführer bemerkte das Unglück und befreite den Mann aus seiner entsetzlichen Lage. Er hatte jedoch bereits lebensgefährliche Verletzungen erlitten.

* **Erfurt**, 4. September. (Fleischnot.) In der letzten Stadtverordnetensitzung wurde der Beschluß gefaßt, eine gemischte Kommission zu wählen, die Stellung nehmen soll in Sachen der Fleischnot und eventuell eine Petition an den Reichskanzler oder Bundesrat richten soll. In die Kommission sind bis jetzt 7 Stadtverordnete gewählt. Der Magistrat wird seine Mitglieder erst wählen.

* **Mühlhausen** i. Thür., 4. September. (Unglücksfall.) Der 16jährige Sohn des Fleischermeisters Töpe geriet in dessen Betrieb mit der linken Hand in den Fleischwolf. Dem jungen Manne wurde die Hand zermalmt. Da eine Entfernung der Hand aus der Maschine unmöglich war, mußte ein Arzt die Hand abschneiden.

Marktpreise

der Woche vom 27. August bis 2. September 1905

nach den Ermittelungen der Markt-Kommission.

Gegenstand		Verkaufs-Einheit	Höchster Preis ℳ	₰	Niedrigster Preis ℳ	₰	Durchschn. Preis ℳ	₰
Weizen	gut	100 Klgr.	17	15	16	75	16	95
	mittel	"	16	75	16	05	16	40
	gering	"	16	05	15	70	15	90
Roggen	gut	"	15	45	15	10	15	28
	mittel	"	15	10	14	75	14	93
	gering	"	14	75	14	55	14	65
Gerste	gut	"	17	60	17	—	17	30
	mittel	"	17	—	16	60	16	80
	gering	"	16	60	14	75	15	68
Hafer	gut	"	16	30	15	90	16	10
	mittel	"	15	90	15	45	15	68
	gering	"	15	45	15	—	15	23
Erbsen (Viktoria)		"	20	50	17	—	18	75
Speisebohnen		"	32	—	30	—	31	—
Linsen		"	40	—	24	—	32	—
Eßkartoffeln		"	5	—	4	—	4	50
Richtstroh		"	4	—	3	40	3	70
Krummstroh	Fuhrenpreis	"	3	20	2	80	3	—
Heu	Fuhrenpreis	"	7	—	5	—	6	—
Rindfleisch (im Großhandel)		"	140	—	120	—	130	—
" (von der Kuhle)		1 Klgr.	2	—	1	60	1	80
" (vom Bauche)		"	1	60	1	40	1	50
Schweinefleisch		"	2	—	1	60	1	80
Kalbfleisch		"	2	20	1	60	1	90
Hammelfleisch		"	1	90	1	70	1	80
Geräucherter Speck		"	1	80	1	60	1	70
Eßbutter		"	2	80	2	40	2	60
Eier		1 Schock	4	80	4	40	4	60

Halle a. S., den 4. September 1905.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 6. September 1905.

Bei Südwestwind teils wolkig, teils aufklärend, mäßig warm, ohne wesentliche Niederschläge.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Flora-Bad: 5. September 16 Grad C.

Wasserstände: Am 4. September: Weißenfels Oberpegel + 2.42. Unterpegel + 0.14. 5. September: Halle unterhalb + 1.76. Trotha + 1.58. 4. September: Bernburg + 0.75. Calbe Unterpegel + 0.16. Oberpegel + 1.42. Dresden — 1.42. Magdeburg + 0.80.

Letzter Aufruf an die werten evangelischen Glaubensgenossen.

Es war höchste Zeit, daß eine dankbare Nachwelt an dem denkwürdigen historischen Orte Speyer mit vollem Verständnis, in voller Einmütigkeit, ein Dankesdenkmal, eine Gedächtniskirche, aufrichtete, daß endlich der Taufstein des die Welt immer mehr erfüllenden und beherrschenden Protestantismus, würdig geschmückt und gesiert, rühme die große Tat unseres Gottes, die große Tat unserer Väter am 19. April 1529. Warum soll nicht auch die evangelische Welt ein herrliches Denkmal haben, das von der Liebe gebaut wurde? Und dem Andenken an die große Tat ist als Vorhof des Heiligtums eine Halle geweiht. Sie soll später dem Beschauer im Gemälde die Uebergabe des Protestes vor Augen führen, sie soll noch die ehernen Standbilder der sechs mutigen Fürsten an den sechs Säulenschaften erhalten. In der Mitte aber begrüßt uns bereits als Sonne und Diadem das Standbild des kühnen Mönches, des größten deutschen Mannes, der die größte befreiende Tat für die ganze Menschheit getan, als welchen ihn unser allverehrter Kaiser in Wesebung auch gesiert hat: des größten Kulturkämpfers. — Vollendet zwar, aber noch nicht fertig ausgebaut und ausgeschmückt im Innern, harrt also die Dankeskirche der protestantischen Welt noch freimütiger Gaben. Von dem erforderlichen Unterhaltungs-Kapital soll noch gar nicht geredet werden. Darum auf, evangelische Glaubensgenossen, helft noch, mit zur inneren Vollendung, namentlich zur Ausschmückung der Halle und des Chores. Es ist dies eine Ehrenpflicht des evangelischen deutschen Volkes. Stifter größerer Beiträge können verlangen, daß ihr Porträt bei den betreffenden Gemälden verwendet wird. Mögen noch recht viele sich an der Gestühlsstiftung beteiligen. Wappen oder Namen wird in den Docken der Bank eingeschnitzt und kostet die Stiftung 500 resp. 300 Mk.

Kostenloser Nachdruck dieses letzten Aufrufes ist sehr erwünscht und werden die Glaubensgenossen gebeten, in diesem Sinne selbst mitzuwirken. Freiwillige Spenden nimmt der Unterzeichnete dankbar an. Oeffentliche Quittung folgt später.

Wiesbaden, September 1905.

Namens des Bauausschusses für die Gedächtniskirche in Speyer:

Ch. Meyer, Regierungs-Sekretär, Philippsbergstraße 25.

Die Evangelischen von Stadt und Land Halle werden als liebe Gäste zum Besuche der Gedächtniskirche auf das herzlichste willkommen geheißen. Kommt und erbaut Euch in dem Heiligtum. Dasselbe ist auch Werktags offen.

Speyer, September 1905.

Prof. Dr. **Gümbel**, Landauerstraße 18, Schriftführer des Bauausschusses.

Danksagung.

Für die uns anläßlich unserer goldenen Hochzeit von nah und fern gebrachten Ehrenerweisungen, sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Prof. Pastor Schmidt für seine ehrenden Worte bei unserer Einsegnung.

Carl Stitz sen. und Frau
Henriette geb. Bandermann.

Markttasche
mit Lederriemen, Stck. 45, 65, 90 Pfg., 1.00, 1.10 Mk.

Markttasche
mit Leder-Einfassung, prima Futter, 1.68, 1.88, 2.10 Mk.

C. F. Ritter,
Leipzigerstraße 90.
Auf alle Preise 5 % Rabatt in Marken des Rabatt-Spar-Vereins.

Butter!!!! Honig!!!!
Je 10 Pfd. Postkoll frko. geg. Nachn. täglich frisch naturr. Kuhr-Butter 10 Pfd. 6 Mk., naturr. Bienen-Lindenblüten-Honig 10 Pfd. 4 Mk., zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig 5 Mk. liefert
S. Koller's Exporthaus
in Buczacz 37, zu Breslau.

Die **erkannte Person**, welche mir am Sonnabend im Laden d. Fleischermstr. Halke mein **Portemonnaie** entw. hat, w. ersucht, dasselbe sof. an mich zurückzul., andernfalls erfolgt Anzeige. Kl. Schloßgasse 2, I.

Gelegenheitskauf.

Neues Haus mit schönem großen Garten (Villa), großem Hof, Schuppen etc., worin flottes Geschäft mit Baumaterialien seit vielen Jahren betrieben wird, will ich verkaufen; passend für Leute, welche über zirka 15,000 Mark verfügen. Das Geschäft mit Haus liegt in reicher Umgebung, ½ Stunde Bahnstation von Halle. Selbstkäufer wollen ihre Offerte unter C. 8693 in der Expedition d. Ztg. niederlegen.

Der frühere Gasthof zum
Eichelkranz
in Halle-Trotha, über 900 qm groß, ist billig zu verkaufen durch die
Hallesche Aktien-Bierbrauerei.

Prof. Dr. med.
H. Koerner,
von der Reise zurück.

Von der Reise zurück.
Augenarzt Dr. Schulze,
Martinsberg 2.

Impfe 2—3 Uhr.
Dr. H. Böttger,
Lessingstr. 1.

Heirat.
Kaufmann, Reisender, 42 Jahr alt, von gutem Charakter, wünscht sich zu verheiraten und bittet Jungfrauen und Witwen mit etwas Kapital od. Geschäft werte Off. unter P. 8625 in der Exped. d. Blattes niederzulegen. Diskretion Ehrensache.

100 Mk. Belohnung.
In der Zeit vom 30. August bis 2. September, vermutlich am 30. August 1905, sind in der Zuckerfabrik Quedlinburg 2 Kupferschlangen, 1 konisches Kupferkreuz, 5 Zentrifugensiebe aus Kupfer, Messing u. Bronze, 2 Patentschraubenschlüssel (geg. Z. Q.), 21 Messingtüten, 3 Messinghähne und ca. 1 Ztr. Messingröhren, ca. 22 cm lang, 5 cm Durchmesser, im Gesamtwerte von ca. 900 Mk., gestohlen worden.
Obige Belohnung für Ermittelung der Täter.
Zuckerfabrik Quedlinburg.

Möllers' Rosengarten
Station der Klein-Bahn Halle-Merseburg.
Fahrpreis 10 Pfg.
Vornehmer Familien-Aufenthalt.
Garten einzig in seiner Art.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050906047/fragment/page=0002